

## **Ergebnisprotokoll Frauen Kommission 2013-01-12 Bad Orb**

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Mittagspause : 13:00 Uhr- 14:00 Uhr

Teilnehmer: Helene Weinmann, Oda Lorenz, Stephanie Schulz, Katrin Dämering, Biserka Brender, Christian Zickelbein, Gerd Geißer, Thomas Rondio, Dan-Peter Poetke, Udo Arlt, Wolfgang Fiedler(Gast), René Gabel(Gast), Jürgen Müller(Gast)  
Sven Noppes(Gast) bis 13:00 Uhr;

### **Stimmenverteilung im Folgenden (ja/Enthaltung/nein)**

#### **1. Begrüßung(Dan-Peter Poetke)**

- Tagesordnung Abstimmung
- Teilnehmer stimmberechtigte und beratende Abstimmung (14 Teilnehmer, 10 Stimmen, jeder Teilnehmer 1 Stimme)
- Protokollführer Wolfgang Fiedler;) (10/0/0)

#### **2. Auswertung des HA und Frauenkongress in Göttingen (Dan-Peter Poetke) Bericht von Dan Peter Poetke:**

- *Eine weitere wichtige Aufgabe in den letzten Monaten war die Durchführung des Mädchen- und Frauenkongresses in Göttingen. Herbert Bastian dankt der DSJ für die Organisationsarbeit. Er sieht als eine Aufgabe des DSB die Steigerung des Frauenanteils um 3 %. In der sich anschließenden Diskussion gibt es unterschiedliche Auffassungen darüber, in welcher Form den Mädchen und Frauen ein Angebot der Vereine gemacht werden soll. Perygrin Warneke regt eine Studie an, die Aufschluss darüber geben soll, was Frauen von der Schachorganisation erwarten.*
- Ein Problem bei vielen Präsidenten, es gibt keine genügende Unterstützung für das Frauenschach,
- Ziel: Göttingen, wir müssen Frauentypische Vereine schaffen

#### **3. Führung des Frauenschachs(Dan-Peter Poetke)**

- Das Referat wird teilweise unsachlich angegriffen- kurioserweise von Männern-
- Oft sind es keine realistische Einschätzungen, es äußern sich „Negaholiker“ –
- teilweise ist dadurch der Frust der Funktionäre größer als Spaß und diese sind kurz davor, dass sie hinschmeißen
- auch ich habe überlegt, ob ich darüber nachdenken soll, die Funktion niederzulegen
- der Referent dankt allen die im Referat mitgearbeitet haben
- gute Erfahrung mit 2 stellv. und Internetbeauftragten gesammelt
- in den Ländern ist die unterschiedliche Finanzausstattung problematisch
- Vorschlag: Umstellung auf 3 Bereich(Punktspielbetrieb, Turnierschach, Schnell- und Blitzschach)
- Satzungsänderung: Zusammensetzung Frauenkommission und Frauenausschuss wird dem Kongress als Satzungsänderung vorgelegt. (Abstimmungen: Internetbeauftragte (7/0/3) dabei;
- Spelausschuss Antrag (01- 8/0/2);

- Kommission (Antrag 02 8/1/1);
- Vertreter der LV die zugleich eine Funktion im Spielausschuss haben, bekommen eine zusätzliche Stimme. (9/1/0).
- Satzungsänderung: Umlaufverfahren: Beschlüsse 4/5 der abgegebenen, aber mindestens die Mehrheit der Stimmen der Mitglieder der Frauenkommission aktiv zustimmen. vgl. Männer (Antrag 03 9/1/0).
- Hintergrundabsicherung des Punktspielbetriebes (T. Rondio und U. Arlt)
- Finanzen und Reisekosten( Zuschüsse je Meisterschaft)

#### 4. Bundesliga (Thomas Rondio)

- **Aktuelle Saison** – Kurzbericht Thomas Rondio,
- Hinweis/ Kritik auf Schreibweisen – ist in Klärung auf DSB-Ebene. Ergebnisdienst läuft.
- **SR (Beschwerden, Uhren)** nicht behandelt
- **Pressedienst der Heimmannschaften** (Zuarbeit der Gastgeber an U. Hielscher nach Aufforderung T. Rondio muss besser werden). René Gabel spricht noch mal mit den BL-Vereinen wegen besserer Vernetzung. FBL und 2. FBL durch Thomas Rondio Saisonhefte gedruckt und verschickt – Kosten tragen die Vereine. – René Gabel erstellt das, 1. BL. Allgemeiner Druck kümmert sich Thomas Rondio(nachträglich von DPP geändert auf J. Müller wegen Wahlergebnis).
- **Prüfung Hinterlegungsgebühr** vor Auslosung, Abstimmung mit DSB wird verbessert. Ab sofort wird eine Mahnung versendet, wenn Vereine 1 Woche vor Fristende nicht bezahlt haben. Ein Ausschluss nach BTO erfolgt nur für Vereine die gemahnt worden sind!
- **Kriterien der Auslosung**-(Hinwenden zum verstärkten Setzen, Statistik der Heim- und Auswärtsspiele, bei gleichen Reisepartnern mögliches Wechseln der Heimspiele) Der zuständige Turnierleiter legt in enger Zusammenarbeit mit dem Sprecher der FBL die Spielpaarungen fest. Abstimmung (10/0/0).
- Der **Turnierleiter berücksichtigt für die FBL**: Es ist eine möglichst ausgeglichene Reisebelastung der Vereine anzustreben (ggf. auch über mehrere Spielzeiten). Der Spielplan soll sich um eine „Dramaturgie“ bemühen und Wettkämpfe, die für die Entscheidung über Meisterschaft und Abstieg relevant scheinen, spät ansetzen, ggf. in der zentralen Veranstaltung. Wünsche der Vereine hinsichtlich bevorzugter Termine für Heimspiele werden versucht zu berücksichtigen.
- **Zentrale Veranstaltung** Zwei oder drei der Runden können unter bestimmten Voraussetzungen auch zu einer zentralen Veranstaltung zusammengefasst werden. Sie sollte möglichst zum Saisonauftakt oder zum Saisonabschluss stattfinden, und alle zwölf Mannschaften sollten an ihr teilnehmen. Die Voraussetzungen sind die folgenden: 1. Interessierte Ausrichter legen bis eine Woche nach Beendigung der der vorhergehenden Saison dem Frauenreferat und dem Sprecher der 1. FBL ein Konzept für die Veranstaltung vor. 2. Der Vorschlag muss von mindestens 9 der teilnehmenden FBL-Vereinen getragen werden. Abstimmung (8/2/0).
- **Änderungsantrag Spielbeginn**(Anlage) abgelehnt
- **Inland ausgebildete Spielerinnen**(Anlage); - Abklärung der Interessenlage für FBL durch René Gabel
- **Wertung in FBL**(Streichen von 6-0 kampflos) nicht behandelt
- **Rangfolge** bei Absage von Mannschaften(Anlage) nicht behandelt

- Änderungsantrag Udo Wallrabenstein(Anlage) **Geldbußenerhöhung** 1. Brett (1/0/9) **Letzte beiden Runden** Verdoppelung der Geldbuße (Antrag 04 9/0/1).
- Ist eine Mannschaft oder Einzelspieler in einer Mannschaft auf Grund **nicht vorhersehbarer Umstände** gehindert, rechtzeitig zum vereinbarten Spieltermin zu erscheinen, dann entscheidet der SR nach pflichtgemäßen Ermessen, wann der Wettkampf bzw. die einzelne Partie beginnt und wie die Uhren einzustellen sind (Antrag 05 5/1/4). Vorlage Kongress.
- **Fahrtkostenausgleich:** Diskussion Änderung und Abstimmungen abgelehnt (7/1/2).
- **Zusätzliche finanzielle Mittel** in Höhe von 1500,- € sollen für die zentrale Endrunde zur Verfügung gestellt werden. Hilfsweise kann die Auszahlung der Bußgelder der Saison an den Ausrichter der zentralen Endrunde vorgenommen werden. Antrag an Kongress (7/1/2).

## 5. Regionalligen(Udo Art)

- Anzahl Staffeln und Mannschaften, Spielbedingungen
- Durch die Organisation mit Internet, Gruppenleiter und Staffelleitern ist der Spielbetrieb auch gewährleistet, wenn ein Verantwortlicher ausfällt
- Ergebnisdienst, Änderungen der TO RL (Anlage 15); Zurzeit alles o.k. laut Udo Art.
- Spieltagsänderung auf Samstag: (1/2/7) – abgelehnt

## 6. DFEM (Wolfgang Fiedler)

- 2013 in Bad Wiessee/Tegernsee 21.03. bis 30.03.2013.
- Rahmenrichtlinien neu, künftig 1-2. Quartal des Jahres
- Titelverteidiger und drei von den Offenen sind noch einzuladen(v. Fiedler).

## 7. ODFEM (Wolfgang Fiedler)

- Erfahrungen Hessen, HH und SH mit hohen Teilnehmerzahlen beruhen vor allem auf kurzen Wegen
- Ausrichter 2014 – eine vorab Bewerbung aus Saarland ist telefonisch da
- Rahmenrichtlinienideen M. Ohme, K. Deventer, D.-P. Poetke(Anlage) = Geschlossene DFEM als neues Turnier 2014, Finanzierung über neuen Etatpunkt und Leistungssport

## 8. DSEM-F (Udo Wallrabenstein schriftlich)

- Auswertung 2012 Geiselhöring
- 2013 in Gladenbach
- Rahmenrichtlinien werden überarbeitet
- Finanzen: Zuschüsse sollten gleich Blitz sein
- Änderungsantrag(Anlage): „in der Regel mit 24 Teilnehmern“ (Antrag 06 10/0/0).

## 9. DBlitzEM-F (Udo Wallrabenstein schriftlich)

- 2012 Hamburg Auswertung
- 2013 noch offen

- Rahmenrichtlinien werden überarbeitet
- Finanzen(Anlage)
- Änderungsantrag(Anlage): „in der Regel mit 24 Teilnehmern“ (Antrag 07 10/0/0).

#### **10. DFMM-LV(Wolfgang Fiedler)**

- 2012 Auswertung / 2013 Vorbereitungen einigen Ländern scheitert es am Geld, hier sollte das Präsidium mit den Landespräsidenten sprechen. Was können wir tun um die Teilnahme zu erhöhen?
- F-4.6 Änderung Satz 1 und 2 = Austausch; 1. Buchholz, 2. Brettunkte (Antrag 08 10/0/0)
- Meldelisten ändern(Anlage)

#### **11. DBlitzMM-F(Udo Wallrabenstein schriftlich)**

- 2012 Kassel: Perspektive(Anlage)
- Streichung (Antrag 09 5/2/3) - Kongress

#### **12. DPMM-F**

- Streichen aus BTO?(Anlage)
- Streichung (Antrag 10 9/0/1) - Kongress

#### **13. FIDE / ECU**

- 2-3 EC Plätze werden nicht ausgenutzt

#### **14. Terminplan**

- Verteidigung der 6 Frauentermine vor jeglichem Männer- und Jugendschach
- Terminplan 2013/14(Thomas Rondio) wurde verteilt
- Abstimmung (9/1/0).

#### **15. Öffentlichkeitsarbeit/Internet**

- Zusammenarbeit mit Presse / Schachticker wird befürwortet / Vereine senden Infos dahin
- Internetauftritt(Ulla Hielscher) Stand, Verbesserungen, Informationsfluss
- Facebook für Frauenreferat(Anlage) vorerst nicht geplant
- 

#### **16. Erhöhung der Finanzausstattung der Meisterschaften**

- Antrag DFEM (3/3/4) abgelehnt
- Antrag 11 DBlitzEM-F (5/3/2) Kongress
- Antrag 12 DSEM-F (5/3/2) Kongress

#### **17. Wahlen J. Müller, Stefanie Schulz/ W. Fiedler**

- Wahl des Vorschlages zum Frauenreferenten Kongress: Dan Peter Poetke (8/2/0)
- Diverse Wahlen auch der Stellvertreter gültig ab folgende Saison, sofern es Liga betrifft, sonst ab sofort:
- Thomas Rondio SLtr BL Stimmen 4

**Jürgen Müller** SLtr BL **stellv. gewählt** Stimmen 5  
Enthaltung 1

- **Udo Arlt** SLtr RL (9/1/0)
- Udo Wallrabenstein SLtr BS und SS Stimmen 3  
**Stefanie Schulz** SLtr BS und SS **stellv. gewählt** Stimmen 4  
Enthaltung 3
- **Wolfgang Fiedler** SLtr TS **stellv.** (10/0/0)
- Ulla Hielscher Internet (10/0/0)
- Wahl des Landesvertreters / der Landesvertreter für 2014  
Oda Lorenz (9/1/0);  
Kathrin Dämering (8/2/0)

## 17 Allgemeines

- Fall Bindrich SR für Frauen, auch 1. BL Männer,...) nicht behandelt.

**Neuwahlen:** Die KampfAbstimmungen fanden geheim statt. Die neu gewählten Personen übernehmen ab sofort (mit Ausnahme BL = erst nach der Saison) ihr Amt und natürlich auch alle im Protokoll festgelegten Aufgaben ihrer Amtsvorgänger.

---

Wolfgang Fiedler

(Protokollführer)

---

Dan-Peter Poetke

(Frauenreferent)